

JAHRBUCH FÜR

HISTORISCHE

KOMMUNISMUSFORSCHUNG

2010



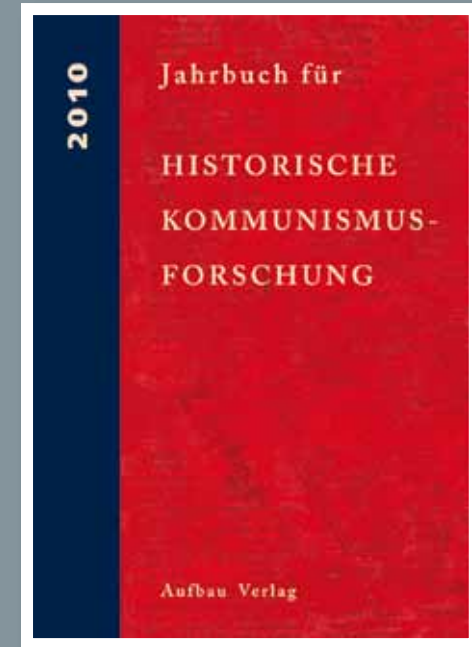
DAS JAHRBUCH FÜR HISTORISCHE KOMMUNISMUS- FORSCHUNG

wurde 1993 von Hermann Weber als internationales Forum der Erforschung des Kommunismus als europäisches und globales Phänomen gegründet.

In seinen Aufsätzen, Forschungsberichten, Dokumentationen und Rezensionen informiert das JHK über neue Ergebnisse der internationalen Kommunismusforschung. Die für Historiker unverzichtbaren Studien, Dokumente und Rezensionen sprechen zunehmend Leser außerhalb der Wissenschaft an.

Bestandteil des Jahrbuches ist der ebenfalls seit 1993 erscheinende Internationale Newsletter der Kommunismusforschung.

Seit 2004 wird das Jahrbuch im Auftrag der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur herausgegeben.



BIBLIOGRAFISCHE ANGABEN

Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2010.
Begründet 1993 von Hermann Weber.

Herausgegeben von Ulrich Mähler, Bernhard H. Bayerlein, Horst Dähn, Bernd Faulenbach, Ehrhart Neubert, Peter Steinbach, Stefan Troebst, Manfred Wilke im Auftrag der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Enthält/including: The International Newsletter of Communist Studies XVI (2010), No. 23.

Aufbau Verlag Berlin, 448 Seiten, 38,00 €.

ISSN 0944-629X

ISBN 978-3-351-02690-5

Die vorangegangenen Jahrbücher können bei der Bundesstiftung Aufarbeitung/Redaktion Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung bestellt werden. Der Preis für die Ausgaben 1993 bis 1997 beträgt 29,00 € je Exemplar, die Ausgaben 2000/01 bis 2009 kosten 38,00 €. Die Ausgaben 1998 und 1999 sind nicht mehr lieferbar. Ein komplettes Inhaltsverzeichnis der JHK-Ausgaben seit 1993 finden Sie unter:

www.stiftung-aufarbeitung.de/Jahrbuch

JAHRBUCH FÜR

HISTORISCHE

KOMMUNISMUSFORSCHUNG

2010

INHALT

Die Geschichte der kommunistischen Bewegung in Westeuropa nach 1945

Gerhard Wettig: Stalin und die kommunistischen Parteien in Westeuropa 1944–1951

Matteo Lodevole: Die Streiks in Westeuropa im Jahr 1947: Eine Neubewertung angesichts neuer und alter Belege

Vaios Kalogrias: Die KKE und der Bürgerkrieg in Griechenland 1946–1949

Heike Amos / Manfred Wilke: Die Deutschlandpolitik der SED und ihre »bürgerlichen Bündnispartner« in der Bundesrepublik 1949 bis 1989

Lena Darabeygi: Der Fall »Blinkfüer«. Das Bundesverfassungsgericht und die »Umgründung« der KPD zur DKP in den Sechzigerjahren

Charlotta Brylla: Die schwedische kommunistische Partei und der Eurokommunismus

Gerrit Voerman: Vom Maoismus zur Sozialdemokratie: Über die Anpassungsfähigkeit der Sozialistischen Partei in den Niederlanden

Aldo Agosti: Togliatti, der Frieden, die Katholiken

Victor Zaslavsky: Die Finanzierung der Kommunistischen Partei Italiens durch die Sowjetunion

Michael Mayer: »Machterschleichung auf Filzpantoffeln.« Die Bundesrepublik, die DDR und die mögliche Regierungsbeteiligung der kommunistischen Parteien in Frankreich und Italien in den Siebzigerjahren

Aufsätze und Miszellen

Peter Huber: Überlebenschancen in den Chefetagen der Komintern

Barbara Stelzl-Marx: Ideologie, Kontrolle, Repression. Als sowjetischer Besatzungssoldat im Westen

Ulrike Breitsprecher: Die Bedeutung des Judentums und des Holocausts in der Identitätskonstruktion dreier jüdischer Kommunisten in der frühen DDR – Alexander Abusch, Helmut Eschwege und Leo Zuckermann

Helmut Müller-Enbergs: Markus Wolf versus United States of America. Die Amerika-Abteilung des Ministeriums für Staatssicherheit

Dokumentation

Reinhard Müller: »Das macht das stärkste Ross kaputt.« Willi Münzenbergs Abrechnung mit dem Apparat der Komintern und ein Moskauer Drehbuch für den Amsterdamer Kongress 1932

Krisztián Ungváry: Die Weisungen der Komintern nach dem Molotov-Ribbentrop-Pakt an die kommunistischen Parteien am 30. Dezember 1939 – die bisher unbekanntenen Aufzeichnungen von Zoltán Schönherz

Das Jahr 1989 feiern, heißt auch, sich an 1939 zu erinnern! Eine Erklärung zum 70. Jahrestag des Hitler-Stalin-Pakts am 23. August

Forum

Alexander Vatlin: Die unvollendete Vergangenheit: Über den Umgang mit der kommunistischen Geschichte im heutigen Russland

Endre Kiss: Die Philosophie des Imperialismus macht Revolution. Zur Deutung des Stalin-Phänomens

Neue Forschungs- und Archivberichte

Marcel Bois / Florian Wilde: Ein kleiner Boom: Entwicklungen und Tendenzen der KPD-Forschung seit 1989/90

Stephen Schwartz: Archivalische Forschung und einschlägige Studien zur Geschichtsschreibung über den Spanischen Bürgerkrieg seit dem Tod Francos

Sammelrezensionen

Hermann Weber: Zum Verhältnis von Politik, Ideologie, Strukturen und Kadern in der kommunistischen Bewegung

Klaus-Georg Riegel: Der Gründungskongress der Kommunistischen Internationale als Propagandacoup Lenins

Der Internationale Newsletter der Kommunismusforschung

HERAUSGEBER

Begründet 1993 von Hermann Weber

Herausgegeben von

Ulrich Mähler
Bernhard H. Bayerlein
Horst Dähn
Bernd Faulenbach
Ehrhart Neubert
Peter Steinbach
Stefan Troebst
Manfred Wilke

im Auftrag der
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirates:

Bülent Bilmez (Istanbul)
John Earl Haynes (Washington)
Stefan Karner (Graz)
Norman LaPorte (Pontypridd)
Krzysztof Ruchniewicz (Wrocław)
Brigitte Studer (Bern)
Oldřich Tůma (Prag)
Krisztián Ungváry (Budapest)
Alexander Vatlin (Moskau)
Thomas Wegener Friis (Odense)

KONTAKT

Redaktion des Jahrbuches für
Historische Kommunismusforschung

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
Redaktion JHK/ Birte Meyer
Kronenstraße 5
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30/31 98 95 - 309
Fax: +49 (0)30/31 98 95 - 224
E-Mail: jhk@stiftung-aufarbeitung.de

www.aufbau-verlag.de
www.stiftung-aufarbeitung.de